

Patriot und Demokrat.

Die Botschaft des Präsidenten.

Die Botschaft des Präsidenten haben wir, wie der Leser aus einer andern Spalte ersieht, erhalten. Dieselbe ist sehr lang—viel zu lang—um ganz in einer deutschen Zeitung aufgenommen zu werden. In derselben wird nichts außer gewöhnliches gefunden; wie dies schon vor seiner Erwählung oft und wiederholtlich behauptet wurde, so schlägt er eine Verringerung des Tariffs von 1842 vor. — Zu bedauern ist es daß die Stimmung, oder zu viel von ihnen, sich damals vertheilt haben, gegen ihr e i g e n I n t e r e s s e und nur für das P a r t h e i I n t e r e s s e zu stimmen. Dieser Tarif soll also nun verringert werden, welches keinesfalls unter dem Adm. Henry Clay hätte geschehen können, und das Volk hat sich diesen Wechsel selbst zu verbanken. Dasselbe kann nicht hervor treten und behaupten daß es unwise und gebührend habe, denn von einem Ende der Union bis an das andere, wurden denselben diese Folgen von den Whigs deutlich vorgezeigt, u. diejenigen die ihnen feinen Glauben schenken, können nun deutlich einsehen daß sie von ihren Parthei Rieders sehr grob hintergangen worden sind.

Der Staatstar. — Herr Stähler, der Collector der Staatstaren für D. Saucena Taunship, hat am vorletzten Samstag am Hause von Joseph W. Reidner ein Spazier Wagen des Hrn. Heinrich Erdmann, und ein Pferd des John Brunner, welche Herren sich ebenfalls weigerten ihre Taren zu bezahlen, verkauft. Dies war das letzte Eigenthum, wenn wir recht berichtet sind, welches er bisher in Beschlag genommen hatte. Er geht aber mit dem Verkauf fortzuehen, bis alle Taren collectirt sind, und es soll in jenem Taunship noch eine ansehnliche Summe ausstehen, und diejenigen der dortigen Einwohner die ihre Taren nicht bezahlt haben, weigern sich, mit wenigen Ausnahmen, alle dieselbe zu bezahlen.

Die 4 folgende Herren, denen Herr Stähler Eigentum für Taren verkauft, haben Klagen vor Friedensrichtern, für Vergehen an fremdem Gut, geltend, die bereits abgehandelt und gegen den Collector entschieden worden sind. — Herr Wintan brachte eine Klage vor Charles E. Christ, Esq., und die Herren Joseph Meyer, Chas. Blank und Samuel Meyer die Jünger vor Andrew W. Miller, Esq. Herr Stähler wird sich natürlich nun an die Court wenden.

Am 24ten November ereignete sich folgender Anfall, in Lynn Township, Lecha County: Herr Daniel S. Traub, ein sehr geachteter Bürger jenes Taunships wollte an jenem Tage mit Marschaden nach Lamona fahren, u. als er den klauen Berg, jenseits Neu Tripoli hinaufzufahren im Begriff war, wurde der Wagen umgeworfen—man glaubt daß das Vieheil auf einer Seite brach, und somit das Pferd neben den Weg gezogen wurde—und die Ladung fiel auf Hrn. Traub, und als man ihn fand, vielleicht einige Stunden nach dem Vorfall, war sein Geist entsunken. Er war in dem 30er Jahren alt und hinterläßt eine betrubte Wittin und 6 Kinder, seinen Verlust zu betrauern.

Bericht des General Postmeisters. Der Bericht des General Postmeisters ist dem Congreß bereits vorgelegt worden, und es geht daraus hervor daß das neue Postgesetz nicht sehr vortheilhaft für die Vereinigten Staaten gewirkt hat, indem die Ausgaben des letzten Jahres die Einnahmen um 1,250,000 Thaler überstiegen haben. Der Postmeister ersucht den Congreß die alte Mode, nach dem 30 q n und nicht nach dem 6 c w i d t zu rechnen, wieder geltend zu machen, und wünscht daß besagter Körper das Patentrecht über Morris' Telegraph kaufen möchte.

Bericht des Schatz-Secretärs. Herr Walker, der Schatz-Secretär, hat seinen jährlichen Bericht, der sehr lange ist, dem Congreß letzte Woche eingehändigt. — Hinsichtlich des Tariffs, der öffentlichen Einnahmen und einer unabhängigen Schatzkammer, ist er natürlich mit dem President einer Meinung. Der Zustand der Schatzkammer ist nach dem Bericht wie folgt:

Einnahmen und Hülfsmittel: Von Customs \$27,528,112 70; Landverkäufen 2,077,022 30; Vertriebenen Quellen 163,993 56. Also belaufen sich die Gesammt Einnahmen am Schluß des fiscalen Jahres, welches sich am 1ten Juli endigte, zu 29,769,133 56. Hierzu nehme die Bilanz, welche sich am 1ten Juli 1844 in der Schatzkammer befand 7,857,379 64 und der Gesamtumschlag der Hülfsmittel wird 37,626,513 20 ausmachen.

Die Ausgaben während dem nämlichen Zeitraum belaufen sich zu 29,968,206 98, und demnach blieb am 1ten Juli eine Bilanz von 7,658,306 22, in der Schatzkammer. Die geschätzten Einnahmen und Ausgaben für dieses fiscal Jahr, welches sich bis nächsten Juli schließt, gibt er wie folgt an: Einnahmen. — Von Customs für das erste Viertel bereits berichtet 8,861,932 14; von den andern drei Viertel geschätzt 15,638,067 86; Von den Landverkäufen 2,200,000; 00; Zufällige Einnahmen 120,000 00. Hierzu nehme die Bilanz in der Schatzkammer, und die gesammten Hülfsmittel belaufen sich zu 34,478,306 22.

Von Washington.

Die erste Sitzung des 27ten Congreßes der Vereinigten Staaten, nahm am vorletzten Montag zu Washington ihren Anfang. Der Senat versammelte sich des Mittags, und es ergab sich daß 43 Mitglieder gegenwärtig waren. Nachdem die gewöhnlichen Beschlüsse, um dem President Nachricht von ihrer Organisirung zu geben, passiert waren, vertratigte sich dieser Körper.

Haus der Repräsentanten.

Das Haus der Repräsentanten wurde ebenfalls um die Mittags-Stunde zur Ordnung gerufen, und es ergab sich daß 208 Mitglieder gegenwärtig waren. — Dieselbe schritten sogleich zur Wahl eines Sprechers, und folgendes ist das Resultat:

Herr Davis (Indiana) 120  
Herr Winton (Ohio) 72  
William S. Miller, Native 5  
Zerstreute 13

Der Amtseid wurde Herrn Davis sodann durch J. D. Adams abgenommen, worauf ein Beschluß angeboten wurde, um die Regeln der letzten Sitzung des Congreßes für die so eben begonnene Sitzung anzunehmen—angenommen. Hierauf vertagte man sich bis halb nach 1 Uhr, zu welcher Zeit die Botschaft des Präsidenten erhalten wurde.

December 2. — Der Senat versammelte sich um 12 Uhr. Eine Bill für die bessere Schiffarmachung der Ohio, Mississippi, Missouri und Arkansas Flüsse, wurde eingebracht. Hierauf beschloß der Senat die gewöhnliche Anzahl Copien der Presidents Botschaft drucken zu lassen, worauf die Sitzung für diesen Tag geschlossen wurde.

Haus. — Im Hause wurde B. V. French wiederum zum Schreiber erwählt. Ein Memorial von Bürger von Oregon wurde eingebracht, die Regierung bittend, deren Gerichtsbarkeit über jenes Gebiet auszudehnen. Das Memorial bittet den Congreß ferner, eine abgesonderte Gebiets-Regierung zu gründen, Oregon, so wie die nahe gelegenen See-Küsten, einschließend. Auf den Vorstoß zur Wahl für Drucker zu schreiben, entsann sich nun eine Debatte zwischen den Herren Davis und Bailey, welche bis zum Aufbruch des Hauses fortgesetzt wurde. Ersterer ist dafür dem niedrigen Vieier das Drucken zu übergeben und Letzterer ist dagegen.

December 3. — Am Senat wurden viele Communicationen erhalten, worunter der Bericht des Schatz-Secretärs befand. Uebriqens wurden keine Wichtige Geschäfte vorgenommen.

Haus. — Am Hause wurde die Debatte in Bezug auf das Drucken fortgesetzt, und endlich entschieden daß es nicht dem niedrigen Vieier gegeben werden soll. — Hierauf wurden die Herren Ritchie und Heist als Drucker erwählt. Dr. Kane wurde sodann wieder zum Sergeant-at-Arms, und C. S. Whitman zum Thürhüter und Herr Johnson zum Postmeister erwählt.

December 4. — Im Senat entspann sich eine Debatte in Bezug auf die stehenden Comiteen, die bis zum Aufbruch fort dauerte. Eine etwas zu geringe Sache um viel Zeit darüber zu verlieren.

Haus. — Am Hause wurde ein Beschluß debattirt und unter viel Wirrwarr angenommen, die Sitze des Hauses durch eine Prætorie auszugeben; nämlich Zahlen in eine Vor zu thun und solche durch die Mitglieder ziehen zu lassen. Die Prætorie wurde sogleich gezogen, und ein jedes Mitglied zog sodann auf seinen eignen Sitz. Weiter wurde nichts gethan. — Beide Häuser haben sich bis zum Montag vertagt.

Schreckliches Unglück.

Folgendes schauderhafte Unglück trug sich am letzten Freitag auf der Bauerei des Hrn. Heinrich Guth, in Süd-Whitehall Taunship, dieser County zu: Man war nämlich mit Dreschen mit der Maschine beschäftigt, wozu Nathaniel der ungefähr 15jährige Sohn des Herrn John Miller, vom nämlichen Taunship, die Pferde trieb. Ohne daß es der Knabe achtete wurde ihm die Schnur der Peitsche fest, und indem er sich hinunter bücken wollte, um dieselbe los zu machen, verlor er das Gleichgewicht und fiel in eines der Räder der Pferdegewalt, welches zur Folge hatte daß ihm eines seiner Beine auf eine schreckliche Weise zerhackt, und beinahe gänzlich entleert wurde; und das er unter heftigen Schmerzen bis am Samstag Abend zu leiden hatte, wo er sodann das Zeitliche mit dem Ewigigen verwechselte. Bei dem Dreschen mit Maschinen kann man doch nicht sorgfältig genug zu Werke gehen.

Schnee—Schlittenbahn.

Bei uns haben wir gegenwärtig herrliche Schlittenbahn. Daß aber nicht allen damit gedient ist, versteht sich von selbst. — Einige wünschten dieselbe früher und andere später. Niemand ist dieselbe aber angenehmer als den Gastwirthen. Allen Straßen entlang haben sich dieselbe für Schlitten—Parties eingerichtet, und ein jeder erwartet sich eine reiche Ernte. Also wer Vergnügen am Schlittenfahren findet, der mache sich sogleich dran, die Schne—Anlage ist nur dann, und niemand kann länger wie lange die Bahn dauern wird. Mancher hätte aber wohl vielleicht Vergnügen daran, aber es fehlt das R o t h i g e, und daß die armen Drucker sich unter diesen befinden, weiß ein jeder schon im Voraus. Wir sind es aber schon bald gewohnt und müssen uns, ob wir wollen oder nicht, mit dem Gedanken an folgende Worte zufrieden stellen: "Wer recht Geld hat der geh' zum Schmaus, Und wer feins hat bleibe am besten zu Haus."

December 5. — Ein gewisser Doctor White soll von Oregon nach Washington auf seinem Wege begriffen sein, um eine offizielle Vitrumschrift von der dortigen Gesandtschaft zum Congreß zu überbringen, worin gebeten wird Oregon in die Union aufzunehmen.

Am 27ten November wurde Herr Peter Jones, Knecht des David Beard, Schatzmeister von Montgomery Co. von einem Pferd gegen eine Steinmauer geworfen, so daß er dadurch seine Hüftgelenke zerhackte, und augenblicklich starb.

Isaac S. Pennybaker ist letzte Woche durch die Gesandtschaft von Virginia zum Vereinigten Staaten Senator erwählt worden. Er gehört zu unserer Gegen-Parthei.

Virginia. — Aus der neuen Botschaft des Gouvernors von Virginia ersehen wir, daß der Staat alle seine Schulden abgetragen hat, und daß die letztjährigen Einnahmen die Ausgaben übersteigen haben. Wenn nur dies einmal von Pennsylvania gesagt werden könnte.

Niegelbahn Versammlung.

Zufolge vorher gegebener Anzeige, versammelten sich eine respectable Anzahl der Bürger des Counties, am letzten Mittwoch den 3. December, in diesem Courthouse, und auf Vorschlag wurde der Adm. Jacob Dilinger, als Präsident, Dr. Jesse Samuels und William Frei als Vice-Præsidenten u. Samuel Marx als Secretär ernannt.

Der Zweck der Versammlung wurde in einer kurzen und einfachen Rede des Henry King angekündigt, und dann auf Vorschlag eine Committee von 13 ernannt, um eine Einleitung und Beschlüsse, den Sinn der Versammlung ausdrückend, abzufassen; welche Committee aus folgenden Herren bestand: Christian Pres, Henry King, Peter Neubard, Peter Troxel, Charles W. Ricard, Esq. Peter Roth, Salomon Kemmerer, Jacob Midlen, Henry Koras, Peter Schneider, Esq. Daniel Ludwig, Thomas B. Wilson, David Stem, und John A. Krause, welche nach am Abend folgenden Bericht erstattete:

Einmal Eisenbahnen bereits angelegt sind oder werden sollen, in allen Theilen dieses Landes, und die Bürger denselben entlang freien Zutritt im Winter wie im Sommer zu den Märkten haben, so sei es

Besteht es, daß das Volk von Lecha County und das des Lecha Thales im Allgemeinen, alle Anstrengungen in seiner Gewalt machen sollte, um die notwendige Vermittlung zu erhalten, und die Errichtung einer Eisenbahn von der Delaware bis an den Lecha Fluß, und an demselben hinauf bis zu den Lecha und Schuykill Kohlen Regionen, zu befördern.

Daß der erste Schritt zur Ausführung des vorgeschlagenen Plans ist, Vitrumschriften an die Gesetzgebung für ein Umlauf zu senden. Daß unser Senator und Repräsentanten zu Harrisburg ersucht werden, alle aufrichtige und ehrliche Mittel zu gebrauchen, um die Passirung einer schicklichen Bill zu erhalten; und daß das Volk von Carbon, Northampton, Schuykill und Luzerne Counties im Allgemeinen achtungsvoll aufgefordert ist, und seinen Beitrag zu leisten, in der Durchsetzung einer Maßregel, welche, wenn erfolgreich durchgeführt, ihm, sowohl wie uns, einen großen Vortheil gewähren wird.

Daß der President drei Personen in der Stadt und jedem Taunship im County ernenne, um Vitrumschriften in Umlauf zu setzen, und nachdem die Vitrumschriften erhalten sind, solche an unsere Repräsentanten in Harrisburg zu senden. Folgende Herren sind hierauf ernannt worden:

Allentown: David Stem, Christian Pres, William Gelman, Ephraim Grim und W. R. Craig. Northampton Taunship: John G. Schimpf, Daniel Roth und James Mulsenan. Hanover: Charles Ritter, Samuel Saylor und James Kacker. Ober Saucon: John Berger, Jacob Correll und Joseph Wintan. Ober Milford: Daniel Erdman, H. Dillinger und Neuben Stähler. Nieder Waungie: John Mattern, jr., Israel Wesco, und Benjamin Niegel. Ober Waungie: Ephraim Troxel, David Schall und Hiram Schwan. Weisenburg: Daniel Schuler, J. Seiberling und Benjamin Bär. Pott: J. Haas, Samuel Camp und John Harmerney. Heidelberg: Peter Miller, Benjamin S. Levant und Daniel Kern. Lewhill: Benjamin Weida, Jacob Zimmerman und D. Claus. Nord Whitehall: Richmond McKe, Stephen Vallier und Ely Seidel. Süd Whitehall: Charles Hirtel, Daniel Mayer und T. Torney. Salzbürg: John Post, John Hessel und William Hirtel.

Daß die Verhandlungen dieser Versammlung in allen Zeitungen in Allentown, Easton, Mauch Chunk, Milfordsbarrre und Pottsville, bekannt gemacht werden sollen. (Unterzeichnet von den Beamten.)

Verheirathet:

Am letzten Sonntag, durch den Ehw. Hrn. Berman, Herr George A. Waller, mit Miss Salome Hottel, beide von D. Saucena.

Am letzten Sonntag, durch den Ehw. Hrn. Keller, Herr Stephanus A. Knauß, von Süd-Whitehall, mit Miss Elisabeth Hottel, von Ober Saucon.

Starb.

Am letzten Donnerstag Abend, ganz plötzlich in dieser Stadt, Margaretha, Ehegattin des schon lange verstorbenen Heinrich Hoffmann, in einem Alter von ungefähr 70 Jahren.

Am 4ten December in Hersford Taunship, Berks County, Emma, Tochter des Dr. Joel M. Schell, im 10ten Lebensjahre.

Nachricht

wird hiermit gegeben, daß die Unterschriften, als Administratoren von der Hinterlassenschaft des verstorbenen Daniel Strauß, legthm von Lynn Taunship, Lecha County, angestellt worden sind. Alle diejenigen daher, welche noch an besagte Hinterlassenschaft schuldig sind, werden hiermit aufgefordert innerhalb drei Monaten abzugeben—und solche die noch rechtmäßige Forderungen an gemeldete Hinterlassenschaft haben, belieben ihre Rechnungen ebenfalls innerhalb genannter Zeit wohlbestätigt einzubringen, an Peter Schneider, sen. u. George Heintzelman, W'ors.

December 10. \*6m

An die Tax-Collectoren.

Am Dienstag den 16ten December, werden die Commissioners von Lecha County sich in ihrer Amtsstube einfinden, um mit solchen Collectoren die während der Courtwoche ihre Duplikate nicht abgerechnet haben, Rechnung zu halten. Solche welche diese Gelegenheit veräumen, können später keine Verluste einbringen.

Abraham Ziegenfuß, Schr. December 10. nqm

Bargains! Bargains!



Samstags den 13ten December, um 1 Uhr Nachmittags, soll am Hause des Unterzeichneten in Süd-Whitehall Taunship, Lecha County, ein großes Mortement

Trockener Waaren, bestehend aus Casimere, Sattinette, Halbtücher, Schawls, Cattune, Mustins, Carpen, Handschuhe und viele andere Waaren, so wie auch eine Verschiedertheit. U a e n g e r e t h s c h a f t e n, zu weitläufig zu melden, auf öffentlicher Vendu verkauft werden. Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

December 10, Eliska Dwen, nqm

Eine schätzbare Lette

auf öffentlicher Vendu zu verkaufen. Mittwochs den 18ten Januar 1846, soll am Gasthause von Henry Gorr, nahe bei Millersstaun, Nieder-Waungie Taunship, Lecha County, öffentlich verkauft werden,

Eine gewisse Lette Land, enthaltend 5 Aker, mehr oder weniger; gelegen ungefähr eine Meile von Millersstaun, an der Straße die von genanntem Ort nach Emaus führt; stehend an Land von Jacob Miller, Henry Gorr und anderer. Darauf befindet sich ein

1 1/2 Stock hobes steinernes Wohnhaus, mit einem Schay unter demselben, ein Kräm Stall, und ein guter Brunnen nahe an der Handshüre.

Kaufstüdie die das Eigenthum zu besehen wünschen, sind eingeladen anzurufen und für sich selbst zu urtheilen.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von. S. H. Racier, nqm

Auditors Anzeige.

In der Court von Common Pleas von Lecha County.

In der Sache der Rechnung von Jacob Zimmerman, Assigine von John Zimmerman, unter seiner freiwilligen Ueberschreibung zum Besten seiner Creditoren.

Und nun, December 5, 1845, ernannte die Court Jacob Hart, John Eckert und A. E. Kube als Auditor, um obige Rechnung zu übersehen, überzusetzen und eine Vertheilung zu machen. Aus den Urkunden, Bezeugt, Nathan Miller, Proth.

Die obenbenannten Auditor werden zum Endzweck ihrer Bestimmung, am Samstag den 27ten December, um 10 Uhr Vormittags, am Hause von Henry Leh in Allentown, zu gegen sein, woselbst sich alle interessirte Personen einfinden können. December 10. nqm

Briefliste.

Folgendes ist eine Liste der Briefe welche in letzter Woche in dem Allentown Postamt liegen geblieben sind

Solomon Bus, Frank Weisel, Catharine Bender, Hellen Daniel, Mary Engleman, Michael Eberhard, Daniel Kasinger, George Kasinger, Solomon Briefemer, S. Ganswer, Margaret Hart, Valinda Meester, M. A. Horn, E. Huber, Louisa Keck, Samuel Reinhard, Salomon Kemmerer, Thomas C. Kramer, Daniel Reiser, Christiana Levant, Daniel More, William K. Moser, Georgea Reiser, George A. Nagle, William De, J. B. Poerner, Hees N. Kramer, Jesse Kemmel, Henry Stemmer, William K. Stenger, Samuel Cames, David Schall, Mary Smith, Nathan Schäffer, Joseph Schiffer, William Senfensbough, Maria Snyder, Sarah Samie, Daniel Troxel, Maria Weil, Diana W. Walter, Charles Wagner, John Woodering, Levi Zell.

E. M. Neubard, Postmeister. December 10, 1845.

Der Postreiter.

Der Unterzeichnete welcher die Zeitungen nach Salzbürg und Ober-Milford trägt, gibt hierdurch Nachricht, daß am 1ten Januar wieder ein Jahr Postgeld verfallen wird.—Alle diejenigen, welche noch sowohl von vorigem als von dem jetzigen Jahr im Rückstand sind, werden ersucht, dasselbe entweder an ihn selbst oder an die Posthalter einzubringen. Friedrich König, —3m

Drei fremde Schaaf.

Ein Bock und zwei Hammel, befinden sich schon seit der letzten Ernte, bei den Schaafen des Unterzeichneten in Ober-Waungie Taunship, Lecha County. Der rechte Eigener ist ersucht sein Eigenthum zu beweisen und dieselbe gegen Bezahlung der Unkosten abzuholen bei Samuel Schmid. December 10. \*3m

Liverpool gemahltes Salz.

Seeben erhalten, ein feiner Vorrath Liverpool gemahltes und feines Salz; gleichfalls Salina Salz in Bärrels und beim Buschel, und zu verkaufen bei Peter, Säger und Co. December 10, nqm

Marktpreise.

Artikel:	per	Alent.	Casten.
Klauer	Bärrel	\$5 75	\$5 75
Weizen	Buschel	1 20	1 20
Rooggen	—	65	65
Weichkorn	—	56	56
Hafer	—	31	31
Ruchweizen	—	45	45
Klachsamen	—	1 25	1 20
Klachsamen	—	4 50	4 50
Timothsaamen	—	2 50	2 50
Grundbeeren	—	35	35
Salz	—	45	40
Futter	Yfund	14	14
Unschlitt	—	9	8
Wachs	—	25	25
Schmalz	—	8	8
Schinkenfleisch	—	8	7
Seitenstücke	—	7	6
Verken-Garn	—	8	6
Fier	Dug.	14	14
Rooggen-Whisky	Gal.	25	25
Weyel-Whisky	—	28	27
Leinöl	—	56	56
Nidory-Holz	Klafter	4 50	5 00
Eichen-Holz	—	3 50	4 00
Steinsohlen	Tonne	3 00	3 00
Gips	—	5 75	4 00

Uebersicht der Märkte.

December 10. — Kleesaamen bringt \$6 25 bis \$6 50 und Klachsamen \$1 33. Klauer und Weizen bringt \$6 50 bis \$6 62. Rooggenmehl \$5 00 und Weichkornmehl \$3 87 bis \$4 00. Weizen bringt \$1 32 bis \$1 35; Weichkorn 80 Cent; und Rooggen bringt 83 Cent; Hafer verkaufte an 48 Cent.

10) Dyspepsia ist eine Verschwächung der Verdauungs Organe, und wird, wie jede andere Beschwerde, durch unreines Blut verursacht. Der Magenfaß, wenn von bösem Blut abgeseondert, ist nicht von gesunder Eigenschaft; folglich bleiben die Speisen, austritt sich gehörig auflösen, öfter im Magen bis sie in Käuflin übergehen; daher kommt der stinkende Athem, der unangenehme Geschmack im Munde, besonders beim Erwachen am Morgen, Kopfschmerz, Schwindel, Nierbergschlagenheit, Abzehren des Körpers, &c

Wright's Indische Pflanzen-Pillen sind ein natürliches Heilmittel für Dyspepsia, die weil sie den Magen und die Eingeweide von allen gallenhaften und verdorbenen Säften befreien und das Blut reinigen; folglich da sie die Wurzel oder Ursache von dieser und jeder andern Krankheit zerstören, sind sie durchaus sicher alle Beschwerden, die durch Unreinigkeit oder Dyspepsia entstehen, zu befeitigen.

W e e t a c h t! — Kauff nur von den bekannt gemachten Agenten oder in der Office und General Niederlage, No. 169, Racestraße, Philadelphia, und fragt ausdrücklich nach 'Wright's Indische Pflanzen-Pillen.'

Der einzige Ort in Allentown wo die ächten Wright's Pillen erhalten werden können, ist an dem Buchstohr von G u t h, R u b e und Y o n g.

Waisengerichts Verkauf.

In Kraft und zufolge eines Befehls aus dem Waisengericht von Lecha County, soll am D e n e r s t a g den 1ten Januar, um 10 Uhr Vormittags, auf dem Plage selbst auf öffentlicher Vendu verkauft werden,

Eine gewisse Kotte Grund, mit dem Zugehör, gelegen an nordwestlichen Ecke der Union und Williams Straßen, in der Stadt Allentown. Darauf ist errichtet

Ein gutes zweistöckiges Främ Wohnhaus, mit Främ Stall, Hydrant u. s. w.

Es ist ein Theil des hinterlassenen Vermögens des verstorbenen Jacob Troxel, leythm von Salzbürg Twp. Lecha County.

Die Bedingungen werden am Verkaufstage bekannt gemacht und Aufwartung gegeben von Peter Troxel, und Elisabeth Troxel, W'ors.

Durch die Court, John D. Lavall, Schreiber. Dec. 10. nqm

Letzte Nachricht.

Alle diejenigen die noch schuldig sind an die Hinterlassenschaft des verstorbenen John K u e r, legthm von Ober-Waungie Twp. Lecha County, sei es in Banden, Noten, Vendugel oder sonstige Art, werden hierdurch zum letzten Mal aufgefordert zwischen nun u. dem 1ten Januar anzurufen und Nichtigheit zu machen,—und diejenigen die noch rechtmäßige Forderungen haben, belieben solche auch binnen beqaeter Zeit einzubringen, damit alles zum Schluß gebracht werden kann.

Salomon Kuder, } Erors.  
William Kuder, }

December 10, nqm

Lecha Pferde Versicherungs Gesellschaft.

Die Mitglieder dieser Gesellschaft haben sich zu versammeln am Samstag den 1ten Januar, 1846, um 1 Uhr Nachmittags, am Hause von John A. P. H. in Salzbürg Taunship, Lecha County, um die jährliche Wahl für Beamten für das bevorstehende Jahr zu halten, und die Rechnung des vorstehenden Jahres in Nichtigkeit zu bringen. Auf Befehl des Präsidenten.

George Friedrich, Secretär. December 10, nqm

Peter Wyckoff

Rechtsgelchrter. Hat seine Amtsstube noch immer an 111 alten Gde, Hlich vom Courthause. — Ein professionelles Geschäft welche ihm anvertraut werden, wird er mit Freuden selbständig und pünktlich besorgen.—Nur an Allentown December 10, nqm